



PASTORALER RAUM Adenau-Gerolstein

Strukturen, Gruppen und Prozesse
im Pastoralen Raum Adenau-Gerolstein



www.pr-adenau-gerolstein.de

Inhalt

Grundsätzliches	3
Das Büro des Pastoralen Raums Adenau-Gerolstein	3
Organe des Pastoralen Raums.....	4
Das Leitungsteam	4
Entwicklung einer Gesamtstrategie	5
AG Angebot von punktuellen Veranstaltungen.....	7
AG Öffentlichkeitsarbeit.....	7
AG Sollstellenplan	7
AG Implementierung Arbeitsschutz-Management-System (AMS).....	8
AG Bestandsaufnahme der pastoralen Arbeit.....	8
Der Rat des Pastoralen Raums.....	9
Arbeitskreise und sonstige Initiativen	10
AK Caritas und Seelsorge	10
AK Erstkommunionvorbereitung.....	10
AK Firmvorbereitung	11
AK Frauenpastoral	11
Gott am Ring	11
AK Jugendpastoral	12
Notfallseelsorge	12
AK Prävention	12
AK Queer.....	13
AK Tod und Trauer	13
Palliativnetzwerk Westeifel	13
Synodalversammlung – Tag der Begegnung	14
Kirchengemeindeverband Pastoraler Raum Adenau-Gerolstein.....	14
Verbandsvertretung.....	15
Mitarbeitervertretung	15
Kantorat des Pastoralen Raums Adenau-Gerolstein	16
Weitere Einrichtungen im Pastoralen Raum	16

Grundsätzliches

Der Pastorale Raum Adenau-Gerolstein wurde zum 1. Januar 2022 errichtet. Er umfasst die mittlerweile fusionierten Pfarreien Adenauer Land, Gerolsteiner Land, Hillesheimer Land, Maria Königin In der Kalkeifel und Obere Kyll. Der Pastorale Raum Adenau-Gerolstein löst auf diesem Gebiet die bisherigen Dekanate Ahr-Eifel und Vulkaneifel ab.

Das Büro des Pastoralen Raums befindet sich im Pfarrhaus der Pfarrei Adenauer Land in Adenau.

Die Organe des Pastoralen Raums sind ein dreiköpfiges Leitungsteam, der Rat des Pastoralen Raums sowie die Synodalversammlung.

Der Pastorale Raum ist in der Rechtsform eines Kirchengemeindeverbands (KGV) organisiert. Diese Struktur ermöglicht rechtssicheres Handeln, übernimmt die finanzielle Umsetzung inhaltlicher Schwerpunkte und fasst in der Rolle als Dienstgeber alle Personalangelegenheiten zusammen. So werden Abläufe übersichtlich gesteuert und besser aufeinander abgestimmt. Die Verbandsvertretung ist das Entscheidungsgremium des KGV Pastoraler Raum.

Die nichtpastoralen Mitarbeiter*innen des KGV Pastoraler Raum Adenau-Gerolstein werden von einer eigenen Mitarbeitervertretung vertreten.

Das Büro des Pastoralen Raums Adenau-Gerolstein



Pastoraler Raum Adenau-Gerolstein

Kirchstr. 28
53518 Adenau
Telefon: 02691-93295-15
adenau-gerolstein@bistum-trier.de
www.pr-adenau-gerolstein.de

Sekretariat und Sachbearbeitung:



Nicole Heland-Martini



N.N.

Organe des Pastoralen Raums

Das Leitungsteam

Das Leitungsteam des Pastoralen Raums Adenau-Gerolstein besteht aus drei Personen:



Dekan Rainer Justen, Ökonomin Carmen Perling und Gemeindereferent Philipp Hein.

Die Büros der Mitglieder des Leitungsteams befinden sich im Pfarrhaus in Adenau.

Die Aufgaben des Leitungsteams ergeben sich aus dem Statut für die Pastoralen Räume und sind in einem Geschäftsverteilungsplan niedergeschrieben. Hier eine verkürzte Übersicht der Aufgabenbereiche, die einer Person zugeordnet sind:

Rainer Justen:

- Leitet das Leitungsteam in kollegialer Weise
- Leitung der Pfarrerkonferenz

Carmen Perling:

- Vorsitzende der Verbandsvertretung
- Dienstgebervertreterin
- Erstellung des Haushaltsplans
- Verantwortung für die Aufgaben des Rechnungswesens
- Ansprechperson für die Organe der Kirchengemeinden

Philipp Hein:

- Delegierter Dienstvorgesetzter der pastoralen Mitarbeiter*innen (Kooperatoren, Diakone, Pastoralreferent*innen, Gemeindereferent*innen)
- Ansprechpartner für den Bereich der kategorialen Seelsorge
- Begleitung der pastoralen Gremien des PastR
- Ansprechperson für die pastoralen Gremien auf der Ebene der Pfarreien

Entwicklung einer Gesamtstrategie



Am 8. März 2025 folgten rund 40 Personen der Einladung des Leitungsteams zu einer Startveranstaltung zur Entwicklung einer Gesamtstrategie. Gremienvertreter*innen aus den Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften sowie aus dem Pastoralen Raum kamen im Gerolsteiner Pfarrheim zusammen, um ihre Resonanz auf eine vom Leitungsteam vorgestellte Change Story zu geben und um erste Impulse zur Weiterarbeit einzubringen.

In einer von Simon Hoffmann (Mitglied im Leitungsteam des PastR Dillingen) moderierten Stellübung lernten sich die Teilnehmenden zunächst (weiter) kennen. So wurde beispielsweise sichtbar, in welchen Kirchengemeinden die Anwesenden aktiv sind und dass eine gute Mischung aus Haupt- und Ehrenamtlichen zusammengekommen war. Die Frage, ob aktuell in der Kirche vor Ort eine große Veränderungsnotwendigkeit wahrgenommen wird, wurde einhellig mit „Ja“ beantwortet, so dass es dem Moderator nicht schwerfiel zur Vorstellung der Change Story überzuleiten.

Die vorgestellte Change Story gliederte sich in drei Teile, nämlich der Vorstellung des Veränderungsdrucks, der Vision und der nächsten Schritte.

Dekan Rainer Justen stieg mit der Vorstellung allgemeiner Entwicklungen in der Gesellschaft ein und machte deutlich, wie sich die Megatrends von Säkularisierung und Individualisierung auf die Kirche auswirken. „Die Vielzahl von unterschiedlichen Wunschvorstellungen macht es daher auch schwierig ein gemeinsames Zielbild für Kirche zu entwickeln“, so Justen. Anschließend präsentierte Leitungsteammitglied Philipp Hein einschneidende Entwicklungen in den letzten 25 Jahren, zum Beispiel hinsichtlich der Katholikenzahlen und des pastoralen Personals auf dem Gebiet des Pastoralen Raums. „Zusammengenommen machen diese Zahlen neue Formen der Zusammenarbeit dringend erforderlich“, sagte Hein. Carmen Perling, die als Vorsitzende des Verbandsausschusses und als Dienstgebervertreterin für das nichtpastorale Personal für den Bereich der Verwaltung im Pastoralen Raum zuständig ist, stellte die aktuelle Situation aus verwaltungstechnischer Sicht dar. Durch den starken Rückgang der finanziellen und personellen Mittel entstehen auch hier große

Herausforderungen. Hinzu kommen viele weitere Prozesse, wie die Erstellung und Implementierung eines Arbeitsschutzmanagementsystems oder einer Immobilienstrategie. Als Konsequenz benannte Perling „die Erarbeitung eines dynamischen Soll-Stellenplans für das nichtpastorale Personal und eine einheitliche und gemeinsame Herangehensweise an (neu) übertragenen Aufgaben, um in dieser Situation mögliche Synergieeffekte bestmöglich nutzen zu können.“

In der im zweiten Schritt vorgetragenen Vision griff das Leitungsteam diese Veränderungsnotwendigkeit auf und beschrieb unter der Überschrift „Gemeinsam Glauben leben – Traditionen bewahren, Zukunft gestalten!“ eine Balance zwischen Tradition und Innovation. Zudem sollen partizipative Formate gefördert und nachhaltige Konzepte für einen bewussten und verantwortungsvollen Einsatz der Ressourcen erarbeitet werden. Es gilt zu einer Gemeinschaft zu wachsen, die den Wandel nicht nur akzeptiert, sondern aktiv mitgestaltet.

Um die Vision konkret werden zu lassen, sollen zunächst fünf Arbeitsgruppen zu den Themen „Angebot von punktuellen Veranstaltungen, um für wichtige Themen zu sensibilisieren und Prozesse anzustoßen“, für „Öffentlichkeitsarbeit und Marketing“, für die „Erstellung eines Soll-Stellenplans“, für die „Einführung und Implementierung eines Arbeitsschutz-Management-Systems“ sowie in jeder Pfarrei bzw. Pfarreiengemeinschaft zur „Bestandsaufnahme der pastoralen Arbeit“ gegründet werden.

Nach der Vorstellung dieser Change Story hielten die Anwesenden in Kleingruppen ihre emotionale Reaktion und Rückfragen fest. Das Leitungsteam versprach diese wichtigen Rückmeldungen in den weiteren Entwicklungen und im weiteren Prozess zu berücksichtigen.

Am Nachmittag wurden weitere gute Impulse für die Arbeitsgruppen und den Prozess allgemein gesammelt. Mit der Methode *World Café* kamen die Anwesenden unter den Überschriften Traditionen, Innovationen, Möglichkeiten und Stolpersteine miteinander in den Austausch und konnten viele wertvolle Punkte festhalten.

„Als Leitungsteam sind wir motiviert die nächsten Schritte zu gehen und freuen uns auf den gemeinsamen Prozess. Vielen Dank für Ihr Kommen und Ihre konstruktiven Impulse!“, dankte Justen den Anwesenden. Ebenso bedankte er sich bei Simon Hoffmann, der die Moderation des Tages übernommen hatte.

Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe oder Rückfragen haben, wenden Sie sich gerne an ein Mitglied des Leitungsteams. Im Newsletter des Pastoralen Raums wird das Leitungsteam auf aktuelle Entwicklungen hinweisen, die auf einer eigenen Seite auf der Homepage zusammengestellt werden.

Im Folgenden findet sich ein Überblick über den aktuellen Stand der fünf Arbeitsgruppen, die im Rahmen der Entwicklung einer Gesamtstrategie ins Leben gerufen wurden:

AG Angebot von punktuellen Veranstaltungen

Diese Arbeitsgruppe möchte punktuelle Veranstaltungen initiieren, um für wichtige Themen zu sensibilisieren und Prozesse anzustoßen, die den Pastoralen Raum Adenau-Gerolstein voranbringen.

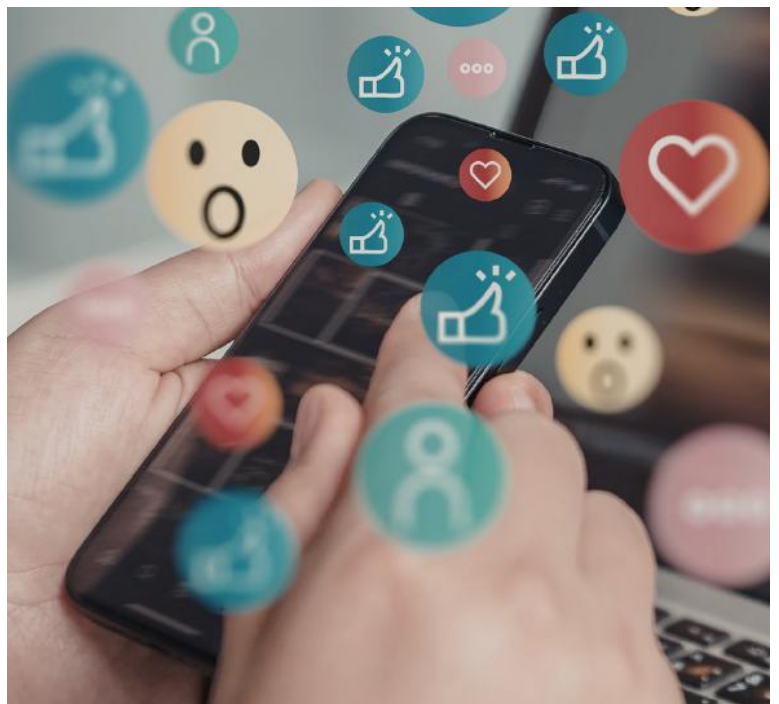


Aktuelle Veranstaltungen und Initiativen sind eine Gottesdienstreihe mit fünf besonderen Gottesdiensten im Kirchenjahr, Impulse zur Feedbackkultur mit einem Fragebogen zu Veranstaltungen und Gottesdiensten, einem Grillfest für die neuen Pfarrgemeinde- und Verwaltungsräte sowie Impulsen für die Öffentlichkeitsarbeit. Auch dieses Heft ist auf Initiative der Arbeitsgruppe entstanden.

Mitglieder: Erwin Wiesen, Nicole Thelen, Anita Nohner, Anette Weber, Philipp Hein (Leitung der Arbeitsgruppe)

AG Öffentlichkeitsarbeit

Der Pastorale Raum Adenau-Gerolstein treibt die Professionalisierung seiner Öffentlichkeitsarbeit weiter voran. Nachdem der Rat des Pastoralen Raums im vergangenen Jahr ein umfassendes Kommunikationskonzept beraten hat, beginnt nun die kontinuierliche Umsetzung der darin vorgesehenen Maßnahmen. Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist es, die vielfältigen Angebote und Initiativen in den Pfarreien des Pastoralen Raums sichtbarer zu machen und stärker zu vernetzen. In den vergangenen Monaten wurden die Auftritte auf Facebook und Instagram (pradenaugerolstein) sowie die Homepage www.pr-adenau-gerolstein.de deutlich weiterentwickelt. Neben Veranstaltungsankündigungen und Rückblicken erscheinen dort auch geistliche Impulse zu Gedenk- und Feiertagen sowie Beiträge zu aktuellen Themen aus dem kirchlichen Leben vor Ort.



Mitglieder: Anita Nohner, Anette Weber, Elisabeth Schmitz, Matthias Petet, Philipp Hein (Leitung der Arbeitsgruppe)

AG Sollstellenplan

Der KGV Pastorale Raum Adenau-Gerolstein beschäftigt rund 160 nichtpastorale Mitarbeiter*innen. Innerhalb des Pastoralen Raums bestehen große Unterschiede hinsichtlich der Stellenbewertungen. So werden in manchen Pfarreien beispielsweise auch die Küster*innen von Filialkirchen oder Schließdienste vergütet, in anderen hingegen nicht.

Mit Blick auf die zurückgehenden finanziellen Möglichkeiten ist ein einheitliches Konzept zu erarbeiten, das für den gesamten Pastoralen Raum Adenau-Gerolstein umsetzbar ist. Ziel ist es, die Grundlagen der Stellenbewertungen in allen Pfarreien anzugleichen.

Mitglieder: Bernhard Jüngling, Rainer Koch, Rainer Justen, Ralf Pius Krämer, Rudolf Esser, Carmen Perling (Leitung der AG)

AG Implementierung Arbeitsschutz-Management-System (AMS)

Entsprechend den Vorgaben der Berufsgenossenschaft soll das Thema Arbeitssicherheit weiterentwickelt werden. Dies betrifft sowohl die nichtpastoralen und pastoralen Mitarbeitenden als auch die ehrenamtlich Engagierten.

Derzeit arbeitet die Arbeitsgruppe daran, Zuständigkeiten zu klären (beispielsweise, welche Pflichten die Kirchengemeinden als Gebäudeeigentümer übernehmen müssen) sowie mithilfe einer Softwarelösung die organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen.

AG Bestandsaufnahme der pastoralen Arbeit

Ziel dieser AG war es die bestehenden Angebote im Pastoralen Raum und in den Pfarreien zu erfassen. Die Daten sollen der AG Öffentlichkeitsarbeit, der AG Soll-Stellenplan und für die Entwicklung einer pastoralen Planung dienen. Leider haben sich nur die Pfarreien Adenauer Land und Obere Kyll beteiligt.

Ansprechperson: Philipp Hein



Der Rat des Pastoralen Raums

Im Zugehen auf den Pastoralen Raum hat sich eine Steuerungsgruppe zusammengefunden. Sie bestand aus allen hauptamtlichen Seelsorger*innen sowie jeweils einer ehrenamtlichen Vertretung jeder Pfarreiengemeinschaft. Die guten Erfahrungen aus dieser Zusammenarbeit haben wir versucht in die Konzeption des Rats des Pastoralen Raums Adenau-Gerolstein aufzunehmen. So waren im ersten Rat des Pastoralen Raums auch hier alle haupt- und nebenamtlichen Seelsorger*innen, die Vertretungen der Caritasverbände Rhein-Mosel-Ahr e.V. und Westeifel e.V. sowie die beiden Kantoren geborene Mitglieder des Rates. Sie bildeten die erste Kammer. In der zweiten Kammer kamen jeweils zwei gewählte ehrenamtliche Vertretungen aus den pastoralen Gremien der fusionierten Pfarreien bzw. der Pfarreiengemeinschaften zusammen. In einem Sitzungszyklus tagten die beiden Kammern zunächst separat. Die wesentlichen Entscheidungen für unseren Pastoralen Raum, die beide Kammern betrafen, wurden in einer gemeinsamen Sitzung getroffen. Hier wurde nach Kammern getrennt abgestimmt, wobei keine der beiden Kammern die andere überstimmen konnte. Der Rat des Pastoralen Raums wählte sich einen Vorstand, der sich regelmäßig zusammen mit dem Leitungsteam getroffen hat, um die Sitzungen vorzubereiten.



Zum 1. November 2025 hat das Bistum eine Ordnung für den Rat des Pastoralen Raums in Kraft gesetzt. Zusammen mit dem neuem Rat muss nun entschieden werden, wie die Arbeit des Gremiums und die Zusammenarbeit mit anderen Entscheidungsträgern künftig strukturiert werden kann.

Außerhalb der Sitzungen arbeiten die Mitglieder in Arbeitskreisen zu pastoralen Themen, wie beispielsweise zu Erstkommunion, Firmung, Prävention, Tod und Trauer, Caritas und Seelsorge, queersensibler Pastoral oder Frauenpastoral.

Arbeitskreise und sonstige Initiativen

AK Caritas und Seelsorge

Der Trier Bistums-Synode (2013 - 2016) war es ein Anliegen, die Zusammenarbeit von caritativer Seelsorge und der verbandlichen Arbeit der Caritas zu stärken. Beide sollen sich gegenseitig stärker als Partner wahrnehmen und sich mit ihren Möglichkeiten, Fähigkeiten und Spezialisierungen in ihrer je eigenen Arbeit ergänzen. So sollen Caritas und Seelsorge gemeinsam am Prozess der diakonischen Kirchenentwicklung mitwirken.

Im Pastoralen Raum Adenau-Gerolstein geschieht dies besonders im Arbeitskreis Caritas und Seelsorge, der aus der früheren Fachkonferenz Caritas des ehemaligen Dekanats Vulkaneifel hervorgegangen ist. In diesem Arbeitskreis vernetzen sich Seelsorger*innen der beiden Pastoralen Räume Adenau-Gerolstein und Daun mit den zuständigen Mitarbeitenden der beiden Caritasverbänden Westeifel und Rhein-Mosel-Ahr.

Im gemeinsamen Austausch informiere sich die Akteure des Bereichs Caritas und Seelsorge über ihre Arbeit. Gemeinsam schaut man auf die sozialräumliche Situation vor Ort und die Bedarfe der Menschen und sucht nach Möglichkeiten, dieser Not zu begegnen und sie im Sinne der Menschen zu lindern.

Diese Erkenntnisse werden dann in gemeinsame Projekte von Caritas und Seelsorge vor Ort umgesetzt.

Mitglieder: Andreas Rötering, Ann-Cathrin Zinken, Anette Weber und Ralf-Pius Krämer

AK Erstkommunionvorbereitung



Der Arbeitskreis Erstkommunionvorbereitung wurde vom Rat des Pastoralen Raums beauftragt, ein gemeinsames Konzept für die Vorbereitung auf die Erstkommunion zu entwickeln. In zahlreichen Treffen haben die Mitglieder des Arbeitskreises die aktuelle Situation aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet und ein gemeinsames Leitmotiv formuliert:

„Wir bieten eine Erstkommunionvorbereitung an, damit Kinder und deren vielfältige Familien in Gemeinschaft Gottes individuelle Zusage und Jesu Stärkung im eucharistischen Brot als relevant für ihr Leben erfahren können.“

Auf dieser Grundlage entwickelt der Arbeitskreis derzeit verschiedene Bausteine für ein konkretes Konzept. Schon in der Erstkommunionvorbereitung 2025/2026, die weiterhin von den einzelnen Pfarreien im Pastoralen Raum durchgeführt wird, sollen erste neue Elemente erprobt werden.

Mitglieder: Ralf-Pius Krämer, Rudolf Esser, Anne Beckermann, Gebhard Lück und Philipp Hein



AK Firmvorbereitung



Im Pastoralen Raum Adenau-Gerolstein gibt es eine gemeinsame Firmvorbereitung für die Pfarreien Adenauer Land, Gerolsteiner Land, Hillesheimer Land, Maria Königin In der Kalkeifel und Obere Kyll. Diese wird vom AK Firmvorbereitung koordiniert, weiterentwickelt und zusammen mit einem aus ca. 25 Personen bestehenden Firmteam umgesetzt.

Unter www.pr-adenau-gerolstein.de/firmvorbereitung finden sich weitere Informationen.

Mitglieder: Anita Nohner, Anette Weber und Philipp Hein

AK Frauenpastoral

Im Arbeitskreis Frauenpastoral werden insbesondere das jährlich stattfindende Frauenfilmforum im Kino Hillesheim sowie der Weltgebetstag der Frauen vorbereitet.

Auf Beschluss des Rats des Pastoralen Raums Adenau-Gerolstein wird der Weltgebetstag auf Ebene des Pastoralen Raums organisiert. So findet beispielsweise eine gemeinsame Veranstaltung zur Vorbereitung statt.

Mitglieder: Anne Beckermann, Annette Schlüter

Gott am Ring



Seit 2015 gibt es beim Musikfestival „Rock am Ring“ das Seelsorgeangebot „Gott am Ring“. Ein bunt gemischtes Team aus ca. 30 haupt- und ehrenamtlichen Engagierten ist während der Festivalwoche 24 Stunden für alle Themen ansprechbar, die den Festivalbesucher*innen auf

dem Herzen liegen. Außerdem werden Pfand und haltbare Lebensmittel die Tafel in Daun und den Markt für Leib und Seele in Adenau gesammelt. Neben zahllosen Kisten voll haltbarer Lebensmittel konnte im letzten Jahr so auch eine Spende von 10.000€ übergeben werden.

Neben dem Pastoralen Raum Adenau-Gerolstein als Träger des Projekts, wird Gott am Ring durch die finanzielle Unterstützung der Stiftung GLAUBEN LEBEN, der Monsignore-Gammel-Stiftung, sowie durch Zuwendungen der Fachstelle Jugend im VB Trier und des Pastoralen Raums Daun ermöglicht. Der Pfadfinderstamm Balu Hillesheim unterstützt das Projekt durch die Leihgabe einer Pfadfinderjurte und die Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG durch eine unkomplizierte Getränkespende.

Ansprechpersonen: Anta Nohner und Philipp Hein

AK Jugendpastoral

In diesem Arbeitskreis vernetzen sich die für das Arbeitsfeld Jugendpastoral zuständige Personen in den Pastoralen Räumen Adenau-Gerolstein und Daun. Hier gibt es einen Austausch zu aktuellen Themen und die Möglichkeit gemeinsame Veranstaltungen zu entwickeln. Der Arbeitskreis wird von Pamela Diederichs von der Fachstelle Jugend im Visitationsbezirk Trier geleitet.

Mitglieder: Pamela Diederichs (Leitung des AKs), Anita Nohner, Philipp Hein, Anette Weber, Bruder Mike, Stefan Becker, Martina Phlepsen

Notfallseelsorge



Im Bereich des **Landkreises Ahrweiler** ist die Notfallseelsorge durch eine ökumenische Gruppe haupt- und ehrenamtlicher Seelsorger*innen gewährleistet. Zudem gibt es die Gruppe "Notfallseelsorge am Nürburgring", die vor allem die Einsätze im Bereich Adenau übernimmt und für die Notfallseelsorge bei Veranstaltungen am Nürburgring verantwortlich ist. Gemeindereferentin Mildred Ruppert ist in der Orgagruppe für die Koordination der Notfallseelsorge an

die Bistumsstruktur zuständig.

Die Psychosozialen Notfallversorgung im Bereich des **Landkreises Vulkaneifel** wird durch das Deutsche Rote Kreuz organisiert. Hier gibt es eine gut gemischte Gruppe aus vom DRK ausgebildeten Einsatzkräften, mit einer Ausbildung zur Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) sowie weiteren haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitgliedern, die über die evangelische oder katholische Kirche zu Notfallseelsorger*innen ausgebildet wurden. Die Gruppe wird von Stefanie Peters geleitet und von Philipp Hein an den Pastoralen Raum und die Bistumsstruktur angebunden.

AK Prävention

Als eines der ersten gemeinsamen Projekte wurde sich im Rat des Pastoralen Raums darauf verständigt das Thema Prävention sowie die Erstellung und Weiterentwicklung des institutionellen Schutzkonzeptes als gemeinsames Projekt anzugehen. Mittlerweile ist ein gemeinsames institutionelles Schutzkonzept in Kraft gesetzt. Der Arbeitskreis trifft sich regelmäßig, um dieses weiterzuentwickeln und um das Thema durch gezielte Veranstaltungen wach zu halten.

Mitglieder: Doris Landin und Philipp Hein (Leitung des AKs) sowie Rudolf Blameuser, Sandra Groß, Anja Leuwer, Anette Weber



AK Queer



Wir möchten im Pastoralen Raum Adenau-Gerolstein einen kontinuierlichen, respektvollen und wertschätzenden Dialog mit allen Menschen führen und dabei insbesondere Menschen einbinden, die lange Zeit im Kontext Kirche zurückgesetzt, ausgegrenzt und verletzt wurden.

In diesem Dialog möchten wir Familienangehörige, Freund*innen, Allies, und einfach alle Menschen einbeziehen, die dieses Thema bewegt. Der AK Queer trifft sich dazu regelmäßig, entwickelt passenden Veranstaltungsformate und sucht neue Kooperationen. Beispielsweise findet einmal im Jahr ein queerer Kinoabend statt und in einer Kooperation

mit dem Haus der Jugend Gerolstein und der Jugendpflege der Verbandsgemeinde Gerolstein findet ein monatlicher Queer-Treff für Jugendliche statt.

Mitglieder: Rainer Justen, Erwin Wiesen, Philipp Hein, Anita Nohner (Leitung des AKs)

AK Tod und Trauer

Auf seinem ersten Klausurtag hat sich der Rat des Pastoralen Raums Adenau-Gerolstein mit dem Thema Tod und Trauer beschäftigt. Im Nachgang hat sich der Arbeitskreis gegründet, um die Ergebnisse der gemeinsamen Beratungen umzusetzen. So sind neben einer Homepage und einigen Flyern, auf denen Angehörige hilfreiche Informationen finden auch neue Veranstaltungsformate erprobt worden, wie beispielsweise ein Trauerspaziergang.

Mitglieder: Christel Heinzus, Gudrun Lerke, Gebhard Lück, Nicole Thelen, Anne Beckermann und Anette Weber (Leitung des AKs).



Palliativnetzwerk Westeifel

Das Palliativnetzwerk Westeifel bietet schwerstkranken und sterbenden Menschen sowie deren Angehörigen umfassende Unterstützung – stationär und ambulant. Ziel ist eine würdevolle Begleitung in der letzten Lebensphase, individuell, medizinisch, pflegerisch und spirituell.

Der Rat des Pastoralen Raums hat Gemeindereferentin Anette Weber als Vertreterin benannt.

Synodalversammlung – Tag der Begegnung



Am Sonntag, 7. Mai 2023, fand in Hillesheim unsere erste Synodalversammlung als Tag der Begegnung statt. Nach einem Gottesdienst mit Bischof Dr. Stephan Ackermann, der von einem Projektchor mitgestaltet wurde, lud Manfred Hellmann als Vorsitzender des Rats des Pastoralen Raums zum Bleiben ein. Es präsentierten sich rund 20 sehr unterschiedliche Institutionen und Gruppierungen und auch die Gremien und Arbeitskreise des Pastoralen Raums Adenau-Gerolstein stellten sich und ihre Arbeit vor.

Nach ähnlichem Konzept fand auch 2024 ein Tag der Begegnung unter dem Motto „Kirchliches Leben in Vielfalt“ in Gerolstein statt. 2025 gab ein Zitat des ehemaligen Adenauer Landrats Eich Klausener das Motto für den Tag der Begegnung in Adenau vor: „Katholisch sein, heißt aktiv sein!“.

Für Sonntag, den 2. Mai 2027 ist in Niederehe die nächste Veranstaltung angekündigt.

Kirchengemeindeverband Pastoraler Raum Adenau-Gerolstein

Der Pastorale Raum ist in der Rechtsform eines Kirchengemeindeverbands (KGV) organisiert. Diese Struktur ermöglicht rechtssicheres Handeln, übernimmt die finanzielle Umsetzung inhaltlicher Schwerpunkte und fasst in der Rolle als Dienstgeber alle Personalangelegenheiten zusammen. So werden Abläufe übersichtlich gesteuert und besser aufeinander abgestimmt. Die Verbandsvertretung ist das Entscheidungsgremium des KGV Pastoraler Raum.

Verbandsvertretung

Die Aufgaben der Verbandsvertretung ergeben sich aus dem Kirchenvermögensverwaltungsgesetz (KVVG). Hier heißt es im § 25: "Dem Verband sind insbesondere nachfolgende Aufgaben übertragen:

- die Personalbewirtschaftung (insbesondere Personalplanung, -beschaffung, -einsatz, -führung, -entwicklung) für den Bereich der angeschlossenen Kirchengemeinden (Liturgischer Dienst, das sind Küster-, Organisten-, Chorleiterdienste; Pfarrsekretariat; Reinigungsdienst; Hausmeisterdienst; Anlagenpflege);
- Wahl von Vertretern für den Diözesanrat;
- rechtliche Vorbereitung und Durchführung von (Groß-)Veranstaltungen im Pastoralen Raum;
- Abschluss von Mietverträgen für Büro- und sonstige Gewerberäume sowie der Abschluss von Verträgen zu deren Ausstattung;
- Erstellen, Auslegen und Beschluss des Haushaltsplanes und des Jahresabschlusses nach der jeweils geltenden Haushaltsordnung;
- Organisation und Durchführung des Arbeitsschutzes im Pastoralen Raum in Abstimmung mit dem Bistum;
- Abschluss von Verträgen zu dezentralen Einrichtungen mit dem Bistum (z. B. nach AGG, HinSchG, KDG)."

Vorsitzende: Carmen Perling (Ökonomin im Leitungsteam)

Stellvertretender Vorsitzender: Bernhard Jüngling (KG Maria Königin In der Kalkeifel)

Weitere Mitglieder: Rainer Koch (KG Adenauer Land), Hedwig Ruland (KG Adenauer Land), Ralf Pius Krämer (KG Gerolsteiner Land), Hildegard Treitges (KG Hillesheimer Land), Elsbeth Michels (KG Obere Kyll), Dekan Rainer Justen (Leitungsteam), Philipp Hein (Leitungsteam)

Mitarbeitervertretung

Die Mitarbeitervertretung (MAV) ist ein wichtiger Bestandteil der kirchlichen Dienstgemeinschaft und unterstützt die Umsetzung der Sendung der Kirche im Pastoralen Raum Adenau-Gerolstein.

Als gewählte Vertreterinnen und Vertreter sind die Mitglieder der **MAV KGV Pastoraler Raum Adenau-Gerolstein** speziell für die Anliegen der ca. 160 nichtpastoralen Mitarbeitenden des KGV PastR Adenau-Gerolstein zuständig. Sie stehen für Fragen und Anliegen zur Verfügung und setzen sich dafür ein, dass die Interessen der Mitarbeitenden gewahrt und gestärkt werden. Die Mitarbeitenden können sich jederzeit an die gewählten MAV-Mitglieder wenden, wenn sie Unterstützung oder Beratung benötigen.

Die MAV trägt dazu bei, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Dienstgeber zu fördern und Verantwortung gemeinsam zu tragen, um die Sendung der Kirche aktiv mitzugestalten.

Vorsitzende: Christine Heinzius

Schriftführerin: Gudrun Lehrke

Kantorat des Pastoralen Raums Adenau-Gerolstein

Im Bistum Trier sind im Zuge der Synodenumsetzung an die Stelle der Dekanate inzwischen 34 Pastorale Räume und eine ihnen gleichgestellte Pfarrei getreten. Im Entwicklungsprozess Kirchenmusik wurde neben den "Zielen von Kirchenmusik" als inhaltliches Dokument die Idee "Kantorat" als neue kirchenmusikalische Struktur für die Pastoralen Räume entwickelt. Das Kantorat soll eine verbindliche Vernetzung sowohl von Kirchenmusiker*innen untereinander als auch von Kirchenmusik und Pastoral sicherstellen. Die Leitung eines solchen Kantorates ist Aufgabe einer "Leitenden Kantorin"/eines "Leitenden Kantors". Leider konnte diese Stelle in unserem Pastoralen Raum bisher nicht besetzt werden.

Weitere Einrichtungen im Pastoralen Raum

Auf unserer Homepage finden sich weitere Einrichtungen im Pastoralen Raum:

- Sechs katholische Kindertageseinrichtungen
- Elf Katholische öffentliche Büchereien (KÖB)
- Lebensberatungsstellen in Ahrweiler und Gerolstein
- Caritasverband Westeifel e.V. und Caritasverband Rhein-Mosel-Ahr e.V.
- Katholische Erwachsenenbildung
- Don Bosco Jünkerath: Jugendbildungsstätte, Gästehaus, Schulsozialarbeit, ...

Darüber hinaus gibt es zahlreiche katholische Gruppierungen auf dem Gebiet des PastR:

- (kfd-)Frauengemeinschaften in Adenau, Antweiler, Reifferscheid, Wershofen, Gerolstein, Birresborn, Stadtkyll, Kerpen, Nohn, Oberehe, Walsdorf/Zilsdorf, Oberbettingen, Wiesbaum
- DPSG Pfadfinder*innenstämme in Adenau und Hillesheim
- Messdiener*innen-Gruppen
- Gruppierungen für Zeltlager / Kinderfreizeiten
- Kirchenmusikalische Gruppierungen
- Markt für Leib und Seele in Adenau
- Schützenverein St. Hubertus Hallschlag 1959 e.V.
- Matthiasbruderschaften Hallschlag, Leimbach-Adenau, Nohn und Stadtkyll
- ...

Jetzt für unsere Newsletter anmelden:

